

Einflussreiche Persönlichkeiten aus dem Ausland in der Südsteirischen Post - Teil 2



Nr. 28, 9. Juli 1881

James Abram Garfield (1831-1881)
Er war der 20. Präsident von den Vereinigten Staaten; vier Monate nach seiner Amtseinführung wurde er angeschossen.

Chester Alan Arthur (1829-1886)
Er war Garfields Vizepräsident, der nach seinem Tod Präsident wurde.



Nr. 46, 10. September 1881



Nr. 34, 30. Juli 1881

Fürst Milan von Serbien (1854-1901)
Im Jahr 1882 wurde er König von Serbien und pflegte gute Beziehungen zu Österreich-Ungarn.

Tewfik-Pascha (1852-1892)
Er war der Khedive (Vizekönig) von Ägypten und hatte Unterstützung von Großbritannien und Frankreich.



Nr. 48, 17. September 1881



Nr. 44, 3. September 1881

Victor Henri Rochefort (1831-1913)
Er war ein politischer Journalist aus Frankreich, der ein überzeugter Kritiker des napoleonischen Kaiserreichs war.

Georg I. (1845-1913)
Der König von Griechenland, er übte wegen der territorialen Expansion Druck auf das Osmanische Reich aus.



Nr. 59, 2. Oktober 1881

Prinz Napoleon Jérôme Bonaparte (1822-1891)
war Nachfahre von Kaiser Napoleon Bonaparte. Obwohl



Nr. 57, 16. Oktober 1881

er der älteste Mitglied der Familie Bonaparte war, wurde sein Sohn zum Nachfolger ernannt.

Predmet: Nemško-slovenska literarna najemnost 2023

Stanko Kralj

dr. Petra Kranberger

Einflussreiche Persönlichkeiten aus dem Ausland in der Südsteirischen Post im Jahr 1881 - Teil 2



Stanko Kralj

Povzetek

Pričujoči prispevek analizira ilustracije, ki so bile leta 1881 objavljene v časopisu *Südsteirische Post* in prikazujejo vplivne osebnosti 19. stoletja iz tujine. V središču raziskave so portreti sledečih oseb: ameriški predsednik James Abram Garfield, srbski knez Milan, francoski novinar Victor Henri Rochefort, kediv Egipta Tewfik-Paša, ameriški podpredsednik Chester Alan Arthur, grški kralj George I. in potomec Napoléona Bonaparta, Jérôme Bonaparte. Ilustracije so običajno spremljali tudi komentarji.

Ključne besede: *Südsteirische Post*, časopisne ilustracije, tuje vplivne osebnosti, 19. stoletje

Schlüsselwörter: *Südsteirische Post*, Illustrationen, einflussreiche Persönlichkeiten, Ausland, 19. Jahrhundert

1 Einleitung

Im 19. Jahrhundert gab es Personen, die auf dem weltlich-politischen Parkett eine entscheidende Rolle spielten und nicht aus Österreich-Ungarn stammten. Einige dieser bekannten Persönlichkeiten hat die Redaktion der *Südsteirischen Post* für ihre Reihe der Illustrationen ausgewählt, um sie ihrer Leserschaft vorzustellen. So werden im vorliegenden Beitrag diese Abbildungen, die im ersten Jahrgang des Erscheinens der *Südsteirischen Post* veröffentlicht wurden, analysiert. Im Fokus stehen: der amerikanische Präsident James Abram Garfield (1831–1881), der Fürst Milan von Serbien (1854–1901), der französische Journalist Victor Henri Rochefort (1831–1913), der amerikanische Vizepräsident Chester Alan Arthur (1829–1886), der ägyptische Khedive Tewfik-Pascha (1852–1892), der griechische König Georg I. (1845–1913) sowie der Nachfahre von Napoléon Bonaparte, Napoléon Jérôme (1822–1891).

Die Zeitung veröffentlichte Bilder dieser Persönlichkeiten, doch nur das Porträt von James Garfield wurde zusätzlich von einem kurzen Artikel begleitet. Es ist unklar, warum alle anderen Illustrationen keine Kommentare besitzen.

2 Illustrationen in der *Südsteirischen Post*

2.1 Der amerikanische Präsident Garfield (Nr. 28, 9. Juli 1881)

Auf dem Titelblatt der 28. Nummer der *Südsteirischen Post*, die am 9. Juli 1881 erschien, ist das Porträt des 20. Präsidenten der Vereinigten Staaten, James Abram Garfield (1831–1881), abgebildet. Der dazugehörige Kommentar beschreibt seinen

Lebenslauf bis zu seiner Amtseinführung. Sein Leben wurde bereits in der 4. Nummer der *Südsteirischen Post* thematisiert.¹ Der Artikel in dieser Nummer endet mit dem Satz: „Am 2. Juli wurde [Garfield] von Guiteau lebensgefährlich verwundet.“²

Garfield wurde von Charles Guiteau (1841–1882) angeschossen und erlag am 19. September des gleichen Jahres seinen Verletzungen,³ weshalb sein Vizepräsident Chester A. Arthur (1829–1886) das Amt des Präsidenten übernahm. Guiteau, der psychisch krank war, hoffte, er würde ein Bundesamt in Arthurs Regierung bekommen.⁴ Guiteau wurde allerdings am 30. Juli 1882 gehängt.⁵



Illustration 1:
Der amerikanische
Präsident Garfield

Das Attentat auf Garfield war ein Thema, das das Interesse der Menschen, insbesondere der Medien auf sich zog. Weltweit sorgte der Gesundheitszustand des Präsidenten für Aufsehen, sodass die Presseorgane den Überlebenskampf dokumentierten. Europäische Zeitungen berichteten monatelang über Garfields Zustand sowie dem Befinden seiner Frau.⁶

2.2 Andere Illustrationen

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, wurde nur das Porträt des amerikanischen Präsidenten kommentiert. In der Zeitung lässt sich diesbezüglich eine Entwicklungstendenz beobachten. Die begleitenden Anmerkungen werden in der zweiten Jahreshälfte zunehmend weniger bis sie letztlich vollkommen ausbleiben.

1 Vgl. anonym (17.4.1881): Alexander III. In: *Südsteirische Post*. Jg. 1, Nr. 4, S. 6.

2 Anonym (9.7.1881): Der amerikanische Präsident Garfield. In: *Südsteirische Post*. Jg. 1, Nr. 28, S. 1.

3 Vgl. Howard Markel (16.9.2016): The dirty, painful death of President James A. Garfield. In: *PBS*. Erhältlich unter: <https://www.pbs.org/newshour/health/dirty-painful-death-president-james-garfield> (Zugriffsdatum: 18.4.2023).

4 Vgl. Kenneth D. Ackerman (2003): *Dark Horse: The Surprise Election and Political Murder of James A. Garfield*. New York: Avalon Publishing, S. 114.

5 Vgl. Conrad Bergendoff (1948): *Journal of the Illinois State Historical Society*. Springfield: Illinois State Historical Society, S. 139.

6 Vgl. Peter Feuerherd (2.7.2017): The Unexpected Impact of James Garfield's Assassination. In: *JSTOR*. Erhältlich unter: <https://daily.jstor.org/the-unexpected-impact-of-james-garfields-assassination/> (Zugriffsdatum: 18.4.2023).

Die 34. Nummer der *Südsteirischen Post*, die am 30. Juli 1881 veröffentlicht wurde, enthält eine Illustration von Fürst Milan von Serbien (1854–1901). Es gab keine nennenswerten historischen Ereignisse in Serbien zu diesem Zeitpunkt, die den Abdruck dieser Person rechtfertigen. Er könnte als Schlüsselfigur aus Serbien für die Zukunft der Südslawen angesehen worden sein und somit für die Zeitungsredaktion an Bedeutung gewonnen haben.⁷ Der geheime Vertrag vom 28. Juni 1881 zwischen Serbien und Österreich-Ungarn, der Serbien zu einem Protektoratsstaat machte, bleibt jedoch unerwähnt.⁸

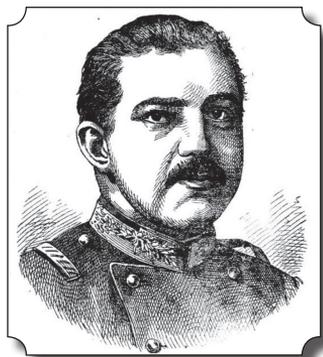


Illustration 2:
Fürst Milan von Serbien

In der 44. Nummer der *Südsteirischen Post* wurde Victor Henri Rochefort (1831–1913) illustriert. Er war ein französischer Journalist, Redakteur und politischer „Pöbler“.⁹ Aufgrund seiner öffentlichen Kritik an dem napoleonischen Kaiserreich hat er das Interesse der Zeitungsredaktion geweckt.¹⁰ Er begann seine Karriere als Anhänger der extremen linken Politik und unterstützte die gescheiterte Kommune,¹¹ was zu zahlreichen Inhaftierungen führte, die 1873 in seinem Exil in Neukaledonien gipfelten. Er entkam mit dem Schiff in die Vereinigten Staaten, wo er sich nur kurze Zeit aufhielt, bevor er nach Europa zurückkehrte. Bis zu seiner Rückkehr nach Frankreich im Jahr 1880, aufgrund der vollständigen Amnestie, wohnte er u. a. in London und



Illustration 3:
Rochefort

7 Vgl. anonym: The Republics of the Former Yugoslavia: Independent States or Yugoslav People? In: *Global Analyst*. S. 2. Erhältlich unter: https://web.archive.org/web/20090327035016/http://globalanalyst.org/uploads/Yugo_ethnic.pdf (Zugriffsdatum: 18.4.2023).

8 Vgl. anonym (1968): Sovjetsko-jugoslovenski odnosi. In: *Enciklopedija Jugoslavije*. Band 7. Zagreb: Jugoslovenski leksikografski zavod, S. 456.

9 Anonym: Henri Rochefort. In: *Norton-Simon-Museum*. Erhältlich unter: <https://www.nortonsimon.org/art/detail/F.1972.18.1.P> (Zugriffsdatum: 18.4.2023).

10 Vgl. Kenneth R. Dutton (2002): Henri Rochefort – Noumea to Newcastle. In: *UON Library*. Erhältlich unter: <https://uoncc.wordpress.com/2010/05/04/rochefort/> (Zugriffsdatum: 18.4.2023).

11 Die Kommune ergriff am 18. März 1871 die Macht in Paris und regierte bis zur Niederschlagung am 28. Mai desselben Jahres durch die französische Nationalarmee während der sogenannten *La semaine sanglante* („die blutige Woche“).

Genf.¹² Zurück in Frankreich begann er mit der Veröffentlichung der Zeitung, *L'Intransigeant*, und obwohl er anfangs die extreme Linke unterstützte, näherte er sich allmählich der Rechten an. Seine Kampagnen in *L'Intransigeant* wurden zur Unterstützung der extremen Radikalen genutzt, dennoch blieb er ein entschiedener Gegner der imperialistischen Tendenzen Frankreichs, die er in seiner Zeitung offen kritisierte.¹³

Zum Zeitpunkt der Erscheinung der 46. Nummer der *Südsteirischen Post* am 10. September 1881, die als Titelbild das Porträt von Chester A. Arthur (1829–1886), dem amerikanischen Vizepräsidenten, hatte, befand sich der amtierende Präsident James Garfield in Behandlung wegen der Verletzungen des Attentats, das auf ihn verübt wurde und über das die *Südsteirische Post* in der 28. Nummer bereits berichtete. In dieser Nummer wurden die Leser über seine Situation noch einmal unterrichtet. Unter der Rubrik *Ausland* lesen wir, dass er nach Longview gebracht wurde und ihm in den ersten 42 Tagen nach dem Attentat, wegen der lebensgefährlichen Wunden, bereits „800 Gran Chinin und 400 Gran Opium“¹⁴ verabreicht wurden.



Illustration 4: Arthur, Vizepräsident von Nordamerika

Zur Zeit der Veröffentlichung der Illustration von Chester A. Arthur, bereitete sich dieser auf die Übernahme der Präsidentschaft vor. Es war bereits klar, dass Garfield sich nicht erholen würde und man ihn nur „auf einen, leichten Tod hin[kurierte]“¹⁵. Während der Präsidentschaft Garfields – doch nicht nur zu seiner Zeit, sondern bereits vor und auch nach seiner Amtszeit – waren die Mitglieder der republikanischen Partei untereinander zerstritten und bildeten zwei Fraktionen: die „Stalwarts“ und die „Half-Breeds“. Garfield gehörte zu den „Half-Breeds“ und er wählte Arthur aus der gegnerischen Fraktion „Stalwarts“ zu seinem Vizepräsidenten, um die Spannungen zwischen den Fraktionen der republikanischen Partei zu beruhigen und die Stabilität im Land zu gewährleisten.

12 Vgl. Hugh Chisholm (1911): Rochefort, Henri. In: *Encyclopædia Britannica*. Band 23. Cambridge: University Press, S. 527.

13 Vgl. Kenneth R. Dutton (2002): Henri Rochefort – Noumea to Newcastle. In: *UON Library*. Erhältlich unter: <https://uoncc.wordpress.com/2010/05/04/rochefort/> (Zugriffsdatum: 18.4.2023).

14 Anonym (10.9.1881): Arthur, Vizepräsident von Nordamerika. In: *Südsteirische Post*. Jg. 1, Nr. 46, S. 2.

15 Ebd.

Das Bildnis von Tewfik-Pascha (1852–1892; auch Tawfiq Pascha geschrieben) in der *Südsteirischen Post* gleicht nicht denen anderer Quellen, auf denen er einen Vollbart trägt, der heute wie früher in der muslimischen Kultur als typisch gilt. Hier wird er nur mit einem Schnurrbart abgebildet. Das Gewand, mit dem er bekleidet ist, hat ein goldenes Muster auf der Vorderseite. Außerdem trägt er eine Schärpe sowie ein Fes auf dem Kopf, die für den nahöstlichen Adel üblich waren. Tewfik-Pascha stand im Mittelpunkt der Ereignisse, die sich im Nahen Osten abspielten. Es gab einen dreijährigen Aufstand gegen ihn, der von Urabi Pascha (1841–1911) angeführt wurde und welcher von 1879 bis 1882 dauerte.¹⁶



Illustration 5: Tewfik-Pascha, Vice-König von Ägypten

Georg I. (1845–1913) wurde in der 50. Nummer der *Südsteirischen Post*, die am 24. September 1881 herauskam, in seinem königlichen Gewand abgebildet. Er war eine sehr wichtige Figur für den Balkanschauplatz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, da Griechenland unter seiner Führung einige territoriale Gewinne erzielte.



Illustration 6: Georg I. König von Griechenland

Während der gesamten 1870er Jahre übte Griechenland Druck auf das Osmanische Reich aus und strebte eine territoriale Expansion nach Epirus und Thessalien an. Der Krieg zwischen Russland und dem Osmanischen Reich bot Griechenland die Gelegenheit, diese Expansionspläne in die Tat umzusetzen. Auf dem Berliner Kongress von 1878, auf dem die Friedensbedingungen für den Krieg zwischen Russland und dem Osmanischen Reich festgelegt wurden, erhob Griechenland Anspruch auf Kreta, Epirus und Thessalien.¹⁷

Die Grenzen wurden in der Konvention von Konstantinopel am 2. Juli 1881 endgültig festgelegt, als das Osmanische Reich die Gebiete Thessalien und Arta

16 Vgl. Hugh Chisholm (1911): Tewfik Pasha. In: *Encyclopædia Britannica*. Band 26. Cambridge: Cambridge University Press, S. 686.

17 Richard Clogg (1979): *A Short History of Modern Greece*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 89 [übersetzt von S. K.].

Griechenland zusprach.¹⁸ Der Einzug der griechischen Streitkräfte nach Arta wurde kurz auf der Titelseite der 27. Nummer erwähnt.¹⁹

In der 57. Nummer der *Südsteirischen Post* vom 18. Oktober 1881 ist Prinz Napoléon Jérôme Bonaparte (1822–1891) in seinem aristokratischen Anzug dargestellt. Es konnte nicht geklärt werden, warum sich die Redaktion entschloss, den Prinzen Napoleon abzubilden, jedoch könnte der Grund im jahrelangen Kampf des Prinzens um die Führung der Familie Bonaparte liegen. Nach dem Tod des kaiserlichen Prinzen, Napoléon Eugène Louis Bonaparte (1856–1879), war Napoléon Jérôme das älteste Mitglied der Familie und sollte folglich der nächste Prinz sein. Napoléon Louis ernannte hingegen Jérômes Sohn Victor (1862–1926) zum Nachfolger, was zu einem Zerwürfnis zwischen Jérôme und seinem Sohn führte.²⁰

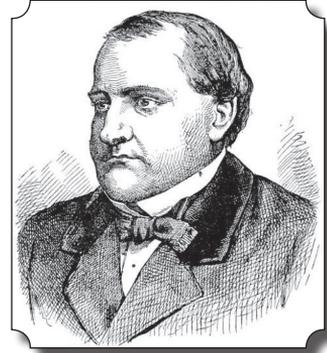


Illustration 7:
Prinz Napoleon

3 Schlussbemerkungen

In diesem Beitrag wurden James Garfield, Fürst Milan von Serbien, Victor Henri Rochefort, Chester Alan Arthur, Tewfik-Pascha, Georg I. und Napoléon Jérôme Bonaparte näher betrachtet. Sie spielten im 19. Jahrhundert wichtige Rollen, jedoch scheint James Garfield bedeutsamer gewesen zu sein, da seine Abbildung von einem kurzen Artikel begleitet wird. Des Weiteren wurden Ereignisse angeführt, die die Instabilität Europas im 19. Jahrhundert verdeutlichen, wie z. B.: das Exil von Victor Henri Rochefort in Neukaledonien, der Aufstand in Ägypten gegen Tewfik-Pascha, der Berliner Kongress aus dem Jahr 1878 sowie die Ungewissheit, wer das neue Familienoberhaupt der Familie Bonaparte sein würde.

18 Vgl. E. Gkadolou (1.9.2012): Ontological Standardization for Historical Map Collections: Studying the Greek Borderlines of 1881. In: *Copernicus*. Erhältlich unter: <https://isprs-annals.copernicus.org/articles/I-2/203/2012/isprsannals-I-2-203-2012.pdf> (Zugriffsdatum: 19.4.2023).

19 Vgl. anonym (5.7.1881): Midhat Pascha. In: *Südsteirische Post*. Jg. 1, Nr. 27, S. 1.

20 Vgl. Joseph Valynseele (1967): *Les Prétendants aux Trônes d'Europe*. Selbstkostenverlag, S. 179.

Quellen- und Literaturverzeichnis

Zeitungsquellen

ANONYM (17.4.1881): Alexander III. In: *Südsteirische Post*. Jg. 1, Nr. 4, S. 6.

ANONYM (5.7.1881): Midhat Pascha. In: *Südsteirische Post*. Jg. 1, Nr. 27, S. 1.

ANONYM (9.7.1881): Der amerikanische Präsident Garfield. In: *Südsteirische Post*. Jg. 1, Nr. 28, S. 1.

ANONYM (10.9.1881): Arthur, Vicepräsident von Nordamerika. In: *Südsteirische Post*. Jg. 1, Nr. 46, S. 2.

Sekundärliteratur

ANONYM (1968): Sovjetsko-jugoslovenski odnosi. In: *Enciklopedija Jugoslavije*. Band 7. Zagreb: Jugoslovenski leksikografski zavod, S. 456.

ANONYM (2009): The Republics of the Former Yugoslavia: Independent States or Yugoslav People? In: *Global Analyst*. Erhältlich unter: https://web.archive.org/web/20090327035016/http://globalanalyst.org/uploads/Yugo_ethnic.pdf (Zugriffsdatum: 18.4.2023).

ACKERMAN, KENNETH D. (2003): *Dark Horse: The Surprise Election and Political Murder of James A. Garfield*. New York: Avalon Publishing.

BERGENDOFF, CONRAD (1948): *Journal of the Illinois State Historical Society*. Springfield: Illinois State Historical Society.

CHISHOLM, HUGH (1911): Rochefort, Henri. In: *Encyclopædia Britannica*. Band 23. Cambridge: Cambridge University Press, S. 527.

CHISHOLM, HUGH (1911): Tewfik Pasha. In: *Encyclopædia Britannica*. Band 26. Cambridge: Cambridge University Press, S. 686.

CLOGG, RICHARD (1979): *A Short History of Modern Greece*. Cambridge: Cambridge University Press.

DUTTON, KENNETH R. (2002): Henri Rochenfort – Noumea to Newcastle. In: *UON Library*. Erhältlich unter: <https://uoncc.wordpress.com/2010/05/04/rochefort/> (Zugriffsdatum: 18.4.2023).

FEUERHERD, PETER (2.7.2017): The Unexpected Impact of James Garfield's Assassination. In: *JSTOR*. Erhältlich unter: <https://daily.jstor.org/the-unexpected-impact-of-james-garfields-assassination/> (Zugriffsdatum: 18.4.2023).

GKADOLOU, E. (1.9.2012): Ontological Standardization for Historical Map Collections: Studying the Greek Borderlines of 1881. In: *Copernicus*. Erhältlich unter: <https://isprs-annals.copernicus.org/articles/I-2/203/2012/isprsannals-I-2-203-2012.pdf> (Zugriffsdatum: 19.4.2023).

VALYNSEELE, JOSEPH (1967): *Les Prétendants aux Trônes d'Europe*. Selbstkostenverlag.

Internetquellen

ANONYM: Henri Rochenfort. In: *Norton-Simon-Museum*. Erhältlich unter: <https://www.nortonsimon.org/art/detail/F.1972.18.1.P> (Zugriffsdatum: 18.4.2023).

MARKEL, HOWARD (16.9.2016): The dirty, painful death of President James A. Garfield. In: *PBS*. Erhältlich unter: <https://www.pbs.org/newshour/health/dirty-painful-death-president-james-garfield> (Zugriffsdatum: 18.4.2023).